

# heimstätten aktuell



## Heimstättenbrunnen im österlichen Schmuck

Wie in den vergangenen Jahren schmückten die Hortkinder der Talschule auch in diesem Jahr pünktlich den Heimstättenbrunnen zum Osterfest. Am 10. April waren die Jungen und Mädchen mit ihren Erziehern eifrig bei der Sache, unterstützt wurden sie von unseren Hausmeistern.



Die selbstbemalten Eier und der selbstgebastelte Schmuck verliehen dem Brunnen ein österliches Flair. Vertreter der Genossenschaft bedankten sich mit einem Korb voller Süßigkeiten und einem Gutschein für neues Bastelmaterial.

## VORWORT.

Liebe Leserinnen und Leser,

Das Frühjahr ist in vollem Gange, und da ja bekanntlich der Mai alles neu macht, ist es auch wieder Zeit für eine neue, nunmehr schon die dreizehnte Ausgabe von „Heimstätten aktuell“. Dabei haben wir keine Angst vor schwarzen Katzen und widmen unsere Zeit nicht der Suche von vierblättrigem Klee, sondern befassen uns lieber mit Dingen, die für Sie als Mieter und Genossenschaftsmitglieder von Interesse sind. Es geht diesmal unter anderem um die Themen: Nütz-



Danke an

Frau

Anne Meinzenbach,  
Dreßlerstraße

für die

Leserzuschrift

liche Versicherungen für Mieter, wir stellen die Arbeit der Satzungskommission vor und berichten von den anstehenden Veränderungen im Vorstand unserer Genossenschaft. Darüber hinaus gibt es natürlich noch viel mehr Interessantes und Unterhaltsames rund um die Heimstätten-Genossenschaft Jena zu entdecken.

Viel Vergnügen beim Lesen wünscht  
Ihr Redaktionsteam „Heimstätten aktuell“

### Randale am Heimstättenbrunnen

Leider kam es in der Nacht vom 25. auf den 26. April zu einem bedauerlichen Vorfall. Der von den Schülern der Talschule schön gestaltete Schmuck des Heimstättenbrunnens wurde von Unbekannten mutwillig zerstört. Leider gibt es bisher keinen Hinweis auf den oder die Täter. Falls Sie Hinweise geben können, wenden Sie sich bitte an die Genossenschaft.



# MITGLIEDERVERSAMMLUNG 2017

DER HEIMSTÄTTEN GENOSSENSCHAFT



## Nicht vergessen: WICHTIGER TERMIN!

Unsere Mitgliederversammlung findet am Samstag, dem

**24.06.2017**  
um 10.00 Uhr

im Plenarsaal des  
historischen Rathauses  
am Markt 1

statt.

Alle Genossenschaftsmitglieder sind eingeladen, diesen Termin wahrzunehmen.

In dieser Veranstaltung wird der Vorstand die wirtschaftliche Lage für das abgelaufene Wirtschaftsjahr 2016 sowie Gedanken zur zukünftigen Entwicklung der Genossenschaft erläutern.

Der Aufsichtsrat berichtet über die satzungsmäßige Kontroll- und Prüftätigkeit und das Ergebnis der gesetzlich vorgeschrieben Wirtschaftsprüfung 2015. Anschließend erfolgen zu den vorgetragenen Berichten die Diskussionen und Beschlussfassungen. Des Weiteren stehen Neuwahlen von Aufsichtsratsmitgliedern an. Darüber hinaus wird über die

neue Satzung abgestimmt.

Einzelheiten und Tagesordnung entnehmen Sie Ihrer Einladung, den Aushängen und der öffentlichen Presse.

Nach der Veranstaltung und einer Stärkung stehen der Vorstand, die Mitglieder des Aufsichtsrates sowie die Mitarbeiter der Genossenschaft für Gespräche und Anregungen zur Verfügung.

**Der Aufsichtsrat · Der Vorstand**

**Hinweis:** Ist ein Mitglied verhindert, kann sein Stimmrecht laut Satzung mit einer schriftlichen Vollmacht übertragen werden.

## Miteinander und nicht Gegeneinander

Unter Nachbarn sollte Rücksichtnahme, Toleranz und Freundlichkeit gelten.

Zu laute Musik, ständiger Besuch, Partys, Grillabende, übermäßig laute Kinder, schlecht gemachte Hausordnung, störende Schuhe oder Gegenstände im Treppenhaus liefern häufig Potenzial für Streit unter Nachbarn. Die Empfindlichkeiten sind unterschiedlich. Manch einer reagiert sehr empfindlich auf noch so kleine Störungen, andere nehmen es mit Ordnung und Ruhezeiten weniger

genau. Ein guter Rat sind gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz. Gibt es einmal Differenzen, hilft oftmals ein freundliches Wort oder aber auch eine Entschuldigung. Ein freundlicher Gruß und Hilfsbereitschaft erleichtern das Zusammenleben.

Sollte es dennoch Probleme im nachbarschaftlichen Zusammenleben geben, haben wir immer ein offenes Ohr für Sie. Jedoch sind wir nicht dafür da, permanente Streitigkeiten zu schlichten. Selbstverständlich versuchen wir in berechtigten Fällen gern zu helfen, aber dies setzt den Willen zur Einigung voraus.

## Personelle Veränderungen im Vorstand unserer Genossenschaft

Ab dem 01.07.2017 wird es eine personelle Veränderung im Vorstand unserer Genossenschaft geben.

Herr Michael Gräf übernimmt als nebenamtlicher Vorstand das Ressort Wohnungsbewirtschaftung und löst damit das langjährige Vorstandsmitglied Ulrich Wever ab. Herr Wever ist seit Juni 2001 in dieser verantwortlichen Position erfolgreich tätig war. Während dieser Zeit hat er mit viel Engagement, Verantwortungsbewusstsein und Einsatzbereitschaft diese Aufgabe im Vorstand gemeistert. **Ulrich Wever, der auf persönlichen Wunsch aus dem Vorstand ausscheidet, gilt unser Dank für die erbrachten**

**Leistungen, sowie alle guten Wünsche für seine Zukunft.** Seinem Nachfolger, Herrn Michael Gräf, einen guten Start und viel Erfolg im Sinne unserer Genossenschaft. **Ihre Heimstätten-Genossenschaft**





## DIE ARBEIT DER SATZUNGSKOMMISSION

Durch den Branchendachverband der Wohnungswirtschaft (GdW) unter maßgeblicher Mitwirkung des Verbandes Thüringer Wohnungswirtschaft (vtw) wurde eine neue Mustersatzung für Wohnungsgenossenschaften erarbeitet.

Nachdem die Mustersatzung in der Genossenschaft vorlag, wurde in der gemeinsamen Sitzung von Aufsichtsrat und Vorstand vom 15.11.2016 beschlossen, eine Kommission zu bilden, die bis zur Mitgliederversammlung 2017 die Satzung der Heimstätten Genossenschaft Jena eG der Mustersatzung entsprechend überarbeitet.

Mit der Leitung wurde Herr Füger beauftragt. Weiter arbeitete Frau Voigt, ebenfalls Aufsichtsratsmitglied, als Schriftführerin und Herr Wever vom Vorstand als stellvertretender Vorsitzender mit.

In einer Postwurfsendung wurden alle Mitglieder der Genos-

senschaft zur Mitarbeit aufgerufen. Daraufhin bekundeten 11 Mitglieder Interesse an der Satzungskommission.

Mitgearbeitet haben folgende neun Genossenschafter/Innen:

Frau Dr. Seime sowie die Herren Dr. Notni, Burghardt, Günther, Gutbier, Kirmse, Kuse, Laute, Lorenz.

Anfang 2017 wurde von der Satzungskommission in 6 Beratungen ein Entwurf der überarbeiteten Satzung erstellt, den die Justiziarin des vtw auf rechtliche Korrektheit überprüfte und den der Vorstand zur Stellungnahme erhielt.

Nach Berücksichtigung der Änderungsvorschläge von vtw und Vorstand hat die Satzungskommission im Mai 2017 die Mitglieder der Genossenschaft zu zwei Informationsveranstaltungen eingeladen. Hier wurde der Entwurf vorgestellt und mit den Mitgliedern der Genossenschaft

diskutiert. Vorab konnte man sich eine Synopse »bisherige Satzung – Satzungsentwurf« von der Homepage der Genossenschaft (<http://www.heimstaetten-jena.de/download.php>) herunterladen.

An den Informationsveranstaltungen nahmen 48 interessierte Mitglieder teil. Während der regen Diskussion konnten die meisten Rückfragen geklärt werden. Die Stellungnahme von Vorstand und Aufsichtsrat zu offen gebliebenen Forderungen wurden zusammen mit der zur Abstimmung stehenden Satzung wiederum auf der Homepage der Genossenschaft veröffentlicht.

Die Abstimmung über den diskutierten Satzungsentwurf erfolgt zur planmäßigen Mitgliederversammlung am 24.06.2017.

Die Arbeit der Satzungskommission wurde ausdrücklich vom Aufsichtsrat und vom Vorstand gewürdigt.



## Wichtige Versicherungen für Mieter

Auch wenn Sie als gesetzliche Umlage in den Betriebskosten die Gebäudeversicherung mit tragen, deckt diese nur Schäden am Gebäude ab. Darüber hinaus sind weitere Versicherungen empfehlenswert.

Für Schäden am Hausrat kommt eine Hausratversicherung auf. Dabei ist es wichtig, das Kleingedruckte zu beachten. Elementarschäden wie etwa durch Sturm, Hagel oder Überschwemmung sollten auf jeden Fall mit versichert sein. Kosten wie Aufräumungskosten, Schutzkosten, Verwahrkosten oder Hotelkosten werden in der Regel auch

ersetzt. Natürlich können zusätzliche Leistungen vereinbart werden, wie Fahrraddiebstahl, Überspannungsschäden, Schlüsselverlust und viele andere. Erstattet wird grundsätzlich nur der Wiederbeschaffungswert. Denken Sie daran, dass nur die Schäden im eigenen Haushalt und von im Haushalt lebenden Personen abgedeckt sind. Sachen vom Untermieter sind nicht abgedeckt.

Darüber hinaus ist der Abschluss einer privaten Haftpflichtversicherung dringend zu empfehlen, soweit diese nicht in der Hausratversicherung inbegriffen ist.



## ABFALLENTSORGUNG

Ein leidiges Thema ist der Zustand der Müllplätze in den Wohnquartieren der Genossenschaft. Leider werden die Stellplätze der gemeinschaftlich genutzten gelben und blauen Tonnen immer wieder durch Sperrmüll oder abgestellte Kartons und Verpackungen verunstaltet. Daher nochmals der

### Hinweis:

Die Abfallentsorgung ist Bestandteil der Betriebskosten. Bei einer sorgsamem Trennung der Abfälle können Kosten gespart werden, außerdem sind in Abfällen wichtige Rohstoffe enthalten, die meist weiter verwertet werden können.

Wir unterscheiden:

### Blaue Tonne (PPK):

Verpackungen aus Papier, Pappe, Kartonagen wie Papiertüten, Faltschachteln Eier-,Waschmittel-,Schuhkartons, Zeitungen, Zeitschriften, Werbeprospekte, Kataloge, Bücher, Schreib- u. Druckpapier, Hefte, Formulare Briefumschläge, Packpapier.

Nicht hinein gehören: verschmutztes Papier (Papiertaschentücher, Papierhandtücher, Hygienetücher), beschichtetes Papier, Kohlepapier, Fotopapier, Tapeten, Pergamentpapier

### Gelbe Tonne (Leichtverpackung LVP):

Entsorgt werden Verpackungen aus Kunststoff wie: Folien z. B. Einwickelfolien, Plastetüten, Kunststoffflaschen, Becher, Pflanztöpfe, Schaumstoffe, Tuben, Alu und Weißblech – Spraydosen, Getränkedosen und deren Verschlüsse, Kronkorken, Alufolien, Manschetten von Wein-, Sektflaschen, Assietten, Tuben, Verbundstoffe wie Getränkekartons (Tetrapacks), Wickeldosen von Getränkpulver und Chips, Arzneimittelblister (Tablettenverpackung), Suppentüten. Bitte beachten sie, dass die Behältnisse vorher entleert worden sind.

Nicht hinein gehören: Gegenstände aus Plastik, die keine Verkaufsverpackungen sind wie Spielzeug, Stifte, Einwegrasierer, Zahnbürsten,

Schüsseln, Schrumpf- und Renovierungsfolien, Gummi, Glas, Papier, Zelte, Luftmatratzen.

### Braune Tonne (Biotonne):

Gartenabfälle aller Art, Holzspäne, Nussschalen, Kaffee- und Teesatz (auch mit Filtertüte), Lebensmittel und Speisereste, Eierschalen u. v. m..

Bitte, die Bioabfälle nicht mit Plastetüten oder Folienverpackungen einwerfen. Vorteilhaft wäre, die Abfälle vorher in Zeitung oder saugfähigem Material einpacken und den Behälter mit Pappe auskleiden. Damit können Gerüche vermindert werden und im Winter frieren die Reste nicht so schnell an.

### Schwarze oder graue Tonne (Restmüll):

Hier gehört alles, was nicht recycelt und nicht in den anderen Tonnen entsorgt werden kann, hinein, auch Arzneimittel. Ausgenommen sind Energiesparlampen, Batterien Elektroschrott, alte Stoffsachen und Schadstoffe.

**Sperrmüll und Schrottentsorgung** erfolgt nach Terminabsprache durch den KSJ. Gleiches gilt dies für Haushaltsgroßgeräte wie Waschmaschine, Kühlschrank oder Gefrierschrank.

Die Terminvergabe erfolgt unter der Rufnummer: 03641 49 89-510 oder E-Mail: sperr-muell@jena.de

hier werden Sie auch beraten was zum Sperrmüll gehört.

Das Glas in den Altglasbehälter gehört und alte Klamotten, Schuhe in die aufgestellten Großbehälter gehören sollte eigentlich selbstverständlich sein.

**Nur wer seine Abfälle richtig trennt, kann mit dazu beitragen, dass diese Nebenkosten nicht ins uferlose steigen.**

Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass jeder Haushalt jährlich einen »Wegweiser mit Abfallkalender« durch den Kommunal – Service erhält. Hier sind nochmals konkret alle Hinweise zur Abfallentsorgung erklärt.





# Tipps und Tricks zur Vermeidung von Rohrverstopfung

Am besten, man lässt es gar nicht erst soweit kommen. Der Abfluss ist kein Mülleimer, deshalb sind Speisereste, Feuchttücher, Wattebausche, Wattestäbchen, Öle und Fetten usw. nicht darüber zu entsorgen.

Trotz aller Vorsicht kann es aber im Laufe der Zeit zu einer Verstopfung der Abwasserrohre kommen.

## Was kann ich vorbeugend tun?

### Heißes Wasser beseitigt Abflussverstopfungen

Wöchentlich 2-3 l heißes Wasser in den Abfluss. Dies löst die festsitzenden Teile, besonders Fette vom täglichen Abwasch. im Rohr auf natürliche Weise. Bei hartnäckiger Verstopfung sollte man dieses Hausmittel mehrmals wiederholen um das gewünschte Ergebnis zu erzielen. Bei Abflussrohren aus Kunststoff sollte das Wasser nicht zu heiß sein. Wenn Sie in den Topf mit kochendem Wasser noch einige Esslöffel Salz hinzugeben erhöhen Sie die Lösekapazität dieses Hausmittels.

### Backpulver und Essig

Die sprudelnde Reaktion zwischen Backpulver und Essig kann die Abflüsse reinigen und leichte Verstopfungen beseitigen. Zuerst ungefähr vier Löffel Backpulver in den Abfluss geben und dann eine halbe Tasse Essig nachgießen. Nachdem das Sprudeln im Abfluss beendet ist, heißes Wasser nachgießen, um den Dreck wegzuspülen.

### Salz und Backpulver machen den Abfluss frei

Mischen Sie gleiche Teile Salz und Backpulver und geben Sie dies direkt in den Abfluss. Dann gießen Sie etwas kochendes Wasser dazu und lassen alles über Nacht wirken. Am nächsten Tag spülen Sie mit viel heißem Wasser nach.

### Zahnprothesenreiniger

Hartnäckige Verstopfungen oder stark verschmutzte Waschbecken, Toilettenbecken oder Küchenspülen mit warmen Wasser befüllen und 2-3 Tabletten Zahnprothesenreiniger hinzu geben. Etwa eine halbe Stunde einwirken lassen und anschließend mit heißem Wasser nachspülen. Eventuell mehrmals wiederholen.

### Spülmittel beseitigt Rohrverstopfung

Spülmittel löst nicht nur die Verschmutzungen vom Geschirr, sondern auch im Abfluss. Dafür geben Sie 500ml auf 3 Liter heißes Wasser. Diese Mischung gießen Sie in den Abfluss und warten über Nacht. Mit heißem Wasser nachspülen.

### Ein verstopftes Abflussrohr mit dem Pömpel befreien

Ein Pömpel (Pümpel, Pempel, Saugglocke u. a. Bezeichnungen) ist ein einfaches Werkzeug, das aus einer Gummiglocke und einem Holzstiel besteht und in keinem Haushalt fehlen sollte. Füllen Sie den Abfluss mit Wasser, bis die Gummiglocke darin voll eingetaucht ist. Dann pum-pen Sie auf und ab, die Sogwirkung beseitigt meistens die Blockade und drückt die Verstopfung aus dem Rohr.

Ungeeignet für den Einsatz durch Laien sind Druckluftreiniger, Spiralen und Spindeln, deren unsachgemäßer Einsatz kann zu erheblichen Schäden führen!

Sollten diese Mittel nicht den gewünschten Erfolg bringen, informieren Sie den Havariedienst der Genossenschaft unter 01739926034 oder den zuständigen Hausmeister.



## Die Havariedienst der Genossenschaft und der Versorger der Stadt Jena

Havarierufnummer Hausmeister Franz



**0173 992 60 34**

**Stadtwerke Jena (24- Stundendienst)**

Gasprobleme



**0800 068 88 86**

Stromausfall im Bereich der Versorgungsnetze



**0364 168 88 88**

Wasser- und Abwasserzweckverband Jena



**0364 168 88 88**

## Ergebnis des Spendenaufrufs

Anlässlich des 105. Geburtstages unserer Genossenschaft im letzten Jahr erging ein Aufruf an all unsere Geschäftspartner, Banken, Genossenschaftler und sonstigen Personen des öffentlichen Lebens, statt Geschenken und Blumen eine Spende zu Gunsten der Hospiz- und Palliativ Stiftung Jena zu übergeben.

Ziel war es, ein komplettes Zimmer im Wert von 10.000,00 Euro auszustatten. Dafür

wurden zusätzlich vielseitige Aktionen zum Heimstättenfest am 17. September 2016 organisiert. Der Verkauf von Wein aus dem Thüringer Weingut „Sonnenburg“ aus Bad Sulza brachte 1.000 Euro. Für jede verkaufte Flasche gingen 2,50 Euro in den Spendentopf. Ein Anziehungspunkt des Festes war unser Wunschbrunnen, der Nachbau unseres Heimstätten-Brunnens. Hier konnte jeder Besucher einen kleinen Geldbetrag einwerfen. Auf diese Weise kamen 47 Euro zusammen.

Wir hoffen, viele gute Wünsche sind in Erfüllung gegangen!

Durch unsere Geschäftspartner wurden direkt auf das Spendenkonto der Hospiz- und Palliativ Stiftung Jena 1.800 Euro eingezahlt. Vielen Dank dafür!

Auf diese Weise wurde insgesamt ein Spendenbetrag in Höhe von 2.847 Euro erzielt.

Die Genossenschaft hat diese Spendensumme aufgefüllt, so dass der Hospiz- und Palliativ Stiftung Jena ein Gesamtbetrag von 10.000 Euro durch den Vorstand übergeben werden konnte.

**Wir bedanken uns bei allen Spendern recht herzlich!**

## Straßennamen und deren Geschichte



### Sankt-Wendel-Stieg

Lage: Jena-Ost

Bekanntmachung in der »Jenaischen Zeitung« vom 24.12. 1934.

Dies ist die nunmehr letzte Folge über die Geschichte der Straßennamen in den Wohngebieten unserer Genossenschaft. Der Name dieses, im Bebauungsplan

Ziegenhainer Tal, als »Fußweg Nr. 4« eingezeichneten Stieges, erinnert seit 1934 an die im Saarland liegende Stadt St. Wendel. Diese befindet sich in dem nach



dem I. Weltkrieg von Deutschland abgetrennten Teil des Saarlandes. Mit dem Beitritt des Saarlandes zur Bundesrepublik gehört die Stadt wieder zu Deutschland.

## Der DRK-Bürgertreff



Im DRK-Bürgertreff in der Franz-Kugler-Straße 9 vertreten Bettina Melzer und Stefan Eberhardt seit dem 1. März Elisabeth Hahn, die in Elternzeit gegangen ist. Wöchentliche Angebote wie zum Beispiel das Gehirnjogging und die Bewegungskurse werden ebenso fortgeführt wie die monatliche Kulturzeit und der Gamer Treff. Auch die Spiele-, Handarbeits- und Keramikgruppe bleiben bestehen. Darüber hinaus wird es wie gewohnt verschiedene saisonale Feste im Bürgertreff geben, zu denen Sie herzlich eingeladen sind. Natürlich wollen wir auch neue Angebote etablieren. Jeden letzten Dienstag im Monat können sich Menschen zusammenfinden, die

gerne schreiben, um unter professioneller Anleitung kleine Texte zu verfassen. Die Schreibgruppe »Lebenslinien« startete am 25. April. Ab Mai ergänzen Kräuterwanderungen das Programm. Ebenfalls startete ein Kreativzirkel für Jung und Alt. Dort kann nach Herzenslust gemalt oder gebastelt werden. Wer möchte, kann dort auch Collagen oder mit der Stempeltechnik kleine Kunstwerke erstellen. Aktuelle Informationen zu den Angeboten finden Sie in den Heimstätten-Schaukästen im Kernbergviertel oder im Internet auf [www.drk-jena.de](http://www.drk-jena.de) unter der Rubrik Seniorendienste > Begegnungszentren.

Die Arbeit im Bürgertreff wird von vielen Ehrenamtlichen un-

terstützt, die mit ihrem Engagement dazu beigetragen haben, dass sich der Ort zu einem beliebten Treffpunkt im Wohngebiet entwickelt hat. Neben den regulären Veranstaltungen gibt es auch Beratungsangebote in Form von persönlichen Gesprächen oder offenen Informationsveranstaltungen. Die Räumlichkeiten können Sie gerne auch für private Feiern mieten. Falls Sie die Räume nutzen möchten oder sich ehrenamtlich im Bürgertreff engagieren wollen, sprechen Sie uns einfach an.

Entweder vor Ort in der Sprechzeit montags von 10 bis 12 Uhr oder per Telefon unter 69 74 26.



## Dank des Redaktionsteams an Peter Günther

Liebe Leserinnen, liebe Leser, nach sechs Jahren erfolgreicher Arbeit hat Herr Peter Günther seine Tätigkeit in unserem Redaktionsteam Heimstätten-aktuell mit dem Erscheinen der Ausgabe 12 auf eigenem Wunsch beendet. Er war Gründungsmitglied und arbeitete intensiv am Inhalt und an der Gestaltung unserer Zeitung.

Unter seiner Leitung ist es dem Redaktionsteam gelungen, unsere Zeitung so zu gestalten, wie Sie sie kennen.

Das Redaktionsteam dankt Herrn Günther herzlich für seine unermüdliche Arbeit und wünscht Ihnen für die Zukunft alles Gute.

## Neue Hausmeister im Südviertel und Lobeda

Ende 2016 erhielten wir die Nachricht, dass unser langjähriger Hausmeister, Herr Rolf Pastor, aus gesundheitlichen Gründen seine Aufgaben nicht mehr wahrnehmen kann. Die ruhige, hilfsbereite und immer freundliche Art von Herrn Pastor wurde von unseren Mietern sehr geschätzt. Besonders sein Einsatz für Ordnung und Sicherheit in unserem Wohngebiet, war für Jeden täglich erlebbar. Herr Pastor war für viele Mieter Sozialarbeiter, Hausmeister und

Helfer in der Not. Dabei schaute er nie auf die Uhr, wenn es etwas zu tun gab.



Die Genossenschaft dankt Herrn Pastor im Namen aller Mieter herzlich und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute sowie vor allem viel Gesundheit.

Unseren Dank gilt auch Herrn Matthias Reichelt. Dieser übernahm kurzfristig die Aufgaben von Herrn Pastor. Ab dem 01.03.2017 erfolgte seine vertragliche Verpflichtung als Hausmeister für das Wohngebiet Jena-Süd. Da Herr Reichelt auch die ehemaligen Verträge von Herrn Franz in Jena-Süd übernommen hat, wurde das Wohngebiet Lobeda und der Bereich Siegfried-Czapski-Straße 4 – 10 Herrn Franz übertragen.

## Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind für Sie vor Ort,

für Kleinreparaturen, Pflege von Außenanlagen, Winterdienst, Abnahme und Übergabe von Wohnungen, Ordnung und Sauberkeit in den Häusern, Sicherheit unserer Häuser und Wohnungen, Organisation von Reparaturen sowie viele andere Themen, die Sie

bewegen und wichtig sind für ein gutes und sicheres Wohnen.

Natürlich können Sie sich auch schriftlich an uns wenden. Dazu haben wir an den Standorten unserer Hausmeister einen Briefkasten installiert.

Sollten Sie unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einmal nicht erreichen, können Sie eine Nachricht im Sekretariat hinterlassen. Ihr Anliegen wird an die zuständige Person weitergeleitet.

Ihr Heimstätten Team

Wohngebiet	Ansprechpartnerin	telefonisch erreichbar
Südviertel Zitzmannstraße Johann-Nikolaus-Bach-Weg	<b>Frau Werner</b> eMail: <a href="mailto:werner@heimstaetten-jena-eg.de">werner@heimstaetten-jena-eg.de</a> Telefon: 036 41 - 23 86 22	<b>Montag - Mittwoch</b> 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 16.30 Uhr  <b>Donnerstag</b> 08.00 - 12.00 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Ziegenhainer Tal Am Johannisberg	<b>Frau Friedhoff</b> <i>Außenstelle Friedrich-Engels-Straße 58</i> eMail: <a href="mailto:friedhoff@heimstaetten-jena-eg.de">friedhoff@heimstaetten-jena-eg.de</a> Telefon: 036 41 - 792 71 56	<b>Freitag</b> 08.00 - 13.00 Uhr



## »DAS FANGBECHERSPIEL«

Man braucht dafür:

- \* Etwas dickeres Bastelpapier
- \* Eine Schere
- \* Etwas dickeres Band, oder Strick
- \* Einen Klebestift
- \* Ein paar Holzkugeln



### STEP 1

Zuerst das DIN A 4 Blatt einmal mittig wie ein Dreieck falten und den überstehenden Rand abschneiden.



### STEP 2

Das Dreieck so hinlegen, dass die Spitze nach oben zeigt. Dann biegt man die rechte untere Ecke in die Mitte der linken Seite. Die Kanten dabei immer schön glatt streichen.



### STEP 3

Das Gleiche macht man dann mit der linken Ecke.



### STEP 4

Die oben stehenden kleinen Dreiecke danach auf jeder Seite runterfalten und dort festkleben.

Nun unten in den Becher mittig ein kleines Loch schneiden. Dort ein Band durchstecken und von innen zwei feste Knoten machen. Am unteren Ende die Holzkugel festknoten.

Je länger das Band, umso schwieriger ist das Fangspiel. Für die Kleinen macht man das Band daher etwas kürzer, so ca. 30-40 cm lang. Für ältere Kinder kann man gut 50 cm Länge nehmen.

Nicht nur allein ein Spaß – auch gemeinsam mit Freunden, um die Wette! Wer fängt innerhalb einer Minute am häufigsten die Kugel?

### Tipps:

- ① Hat man keine Holzkugeln, kann man auch kleine Kugeln aus Alufolie formen.
- ② Als Papier geht auch normales weißes Papier. Dann kann man die Fangebecher sogar noch schön anmalen.
- ③ Aus wasserfestem Pergamentpapier werden aus den Bechern richtige Trinkbecher
- ④ Und wenn man mal kein Papier hat geht auch ein Kaffee-, oder Joghurtbecher

### IMPRESSUM

#### Herausgeber:

Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

#### Redaktionsteam:

Lars Wever, Dr. Manfred Meyer, Ulrich Wever, Robert Schröter

#### Redaktionsschluss:

15. Mai 2017

#### Korrektur:

Frau Funke

#### Gestaltung / Satz:

Werbeagentur SYMPOSIUM  
www.symposium.ag

#### Auflage:

1.400 Exemplare

#### Zuschriften an:

Redaktions-Team  
»Heimstätten aktuell«  
c/o Heimstätten-  
Genossenschaft Jena eG  
Magdelstieg 20 · 07745 Jena

oder per eMail an:

leserzuschrift@heimstaetten-  
jena-eg.de

### Kontakt

#### Heimstätten-Genossenschaft Jena eG

#### Anschrift:

Magdelstieg 20  
07745 Jena

#### Kontaktmöglichkeiten:

Telefon: 036 41 - 23 86 0  
Telefax: 036 41 - 23 86 27  
eMail: info@heimstaetten-jena-eg.de

#### Sprechzeiten:

Dienstag: 10 bis 12 Uhr  
Donnerstag: 10 bis 12 Uhr | 14 bis 18 Uhr  
oder nach Vereinbarung